

# 70 Jahre elektronisches Fernsehen in: Loewe: Presseinformation Kronach 2001

## 70 Jahre elektronisches Fernsehen

Vor 70 Jahren präsentierte Manfred von Ardenne (1907-1997) auf der 8. Funkausstellung in Berlin zum weltweit ersten Mal der Öffentlichkeit das vollelektronische Fernsehen. Zuvor war am 16. August 1931 die Vorführung dieser Sensation auf der kommenden Funkausstellung bereits durch die „New York Times“ angekündigt worden. Die Versuchsanlage Manfred von Ardennes wurde in Halle III auf dem Stand 331 der Radio AG D. S. Loewe, der heutigen Loewe AG, gezeigt.

Mit dieser Anlage konnten erstmals bewegte Bilder vollelektronisch übertragen werden. Manfred von Ardenne, der mit der Firma Loewe bereits seit deren Gründung 1923 in Verbindung stand, griff hierbei lediglich auf bereits bekannte Komponenten wie die Braunschen Röhren zurück. Sie wurden sowohl zur Aufnahme als auch zur Wiedergabe des Fernsehbildes verwandt. Das Geniale und Visionäre an seiner Versuchsanordnung war aber die Auswahl und Optimierung der Komponenten, die in der Folge eine unproblematische und stetige Verbesserung der Bildqualität erlaubten. Dem mechanischen Fernsehen, das zuvor die Fernsehentwicklung bestimmt hatte, waren dagegen in diesem Punkt enge Grenzen gesetzt gewesen. In der Folge setzten sich daher sowohl auf der Sende- als auch auf der Empfangsseite Braunsche Röhren durch. Das elektronische Fernsehen war geboren! Die

Versuchsanordnung Manfred von Ardennes, die auch als Leuchtfleck-Abtaster oder auch als Flying Spot Scanner bezeichnet wurde, eignete sich besonders zur Übertragung von Diapositiven und Kinofilmen und wurde in Deutschland hierfür bis ca. 1980 eingesetzt. Für Live-Sendungen setzten sich später andere Verfahren durch.

Nur zwei Jahre nach dieser Vorführung stellte Loewe 1933 den ersten, serienreifen, elektronischen Fernseher auf der Funkausstellung vor. Über dessen Vorführung berichtete die Berliner Morgenpost folgendes: „Auch Massenszenen sind sauber durchgezeichnet, prächtig ist der Glanz auf dem Rücken der Pferde. Und es ist interessant: das Publikum geht mit, sieht nicht nur, sondern bleibt gebannt stehen, erlebt mit, was sich auf dem leuchtendem Glasschirm abspielt.“

### Daten:

14. Dezember 1930

Manfred von Ardenne überträgt erstmals auf elektronischem Wege ein Diapositiv

23. April 1931

Vor Vertretern der Fachpresse werden die ersten Filme übertragen

16. August 1931

Die „New York Times“ kündigt die erste öffentliche vollelektronische Filmübertragung auf der 8. Funkausstellung in Berlin an

21. August 1931

Eröffnung der 8. Funkausstellung in Berlin und erste öffentliche Vorführung des vollelektronischen Fernsehens auf dem Loewe Messestand

August 2001